

2964/J XXI.GP
Eingelangt am: 23-10-2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Parnigoni
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Verlegung des Landesgendarmeriekommandos f. NÖ nach St. Pölten

Das Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich soll in absehbarer Zeit von der Meidlinger Kaserne in Wien nach St. Pölten verlegt werden. Genaueres ist aber der Bevölkerung, vor allem aber den davon betroffenen Beamtinnen und Beamten der Gendarmerie, noch nicht bekannt.

Insbesondere herrscht Unklarheit darüber, ob das LGK nun tatsächlich - wie von Medien kolportiert - im Niederösterreichischen Landhaus untergebracht werden soll und ob dort auch alle Organisationseinheiten Platz fänden.

Auch sollen dem Vernehmen nach die dort künftig anfallenden Mietkosten weit höher sein als jene, die das LGK f. NÖ derzeit an die Bundesimmobiliengesellschaft zu bezahlen hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wann wird die Übersiedlung des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich nach St. Pölten stattfinden?
2. Wie groß ist der Raumbedarf für ein etwaiges Landesgendarmeriekommando in St. Pölten?
3. Werden alle Organisationseinheiten des LGK, inklusive Verkehrs - und Kriminalabteilung, nach St. Pölten verlegt werden? Wenn ja, wird dies zeitgleich geschehen oder werden einzelne Organisationseinheiten zu einem späteren Zeitpunkt nach St. Pölten übersiedeln?

4. Wenn nicht geplant ist, alle Organisationseinheiten des LGK nach St. Pölten zu verlegen, um welche Organisationseinheiten handelt es sich dabei?
5. Wird die Unterbringung des LOK in einem Verband von Gebäuden, die für eine Sicherheitsdienststelle geeignet und leicht bewachbar sind, erfolgen?
6. Planen Sie das Landesgendarmeriekommando in verschiedenen Objekten des Landhausviertels in St. Pölten unterzubringen?
7. Wie hoch sind die Mietkosten pro Quadratmeter, die das LGK f. NÖ derzeit an die BIG (Bundesimmobiliengesellschaft) zu bezahlen hat?
8. Wie hoch wären die Mietkosten pro Quadratmeter, wenn sich das LOK f. NÖ im Landhaus in St. Pölten ansiedeln würde? Hat es diesbezüglich schon Angebote seitens der Objektbesitzer gegeben?
9. Ist es richtig, dass eigentlich für einen Neubau des LOK f. NÖ an der Peripherie St. Pöltens vor einigen Jahren ein Grundstück angekauft wurde? Wenn ja, um welches Grundstück handelt es sich dabei, wie hoch waren die Kosten dafür und was soll nun damit geschehen?